

## Aktuelle Ausstellungen

bis 5.10.25

### **Invisible City**

#### **Artist Meets Archive #4 Jimmi Wing Ka Ho**

Wie sichtbar ist die koloniale Vergangenheit einer Stadt? Jimmi Wing Ka Ho spürt der Geschichte der chinesischen Metropole Qingdao nach, die von 1898 bis 1914 unter deutscher Besatzung stand. Ausgehend von historischen Bildern aus dem RJM-Archiv, untersucht er die Spuren der gewaltsamen Umgestaltung der Stadt und die damit verbundenen, bis heute überlieferten Erzählungen. Die vor Ort entstandenen Fotografien und Videoarbeiten eröffnen vielfältige – teils widersprüchliche – Blickwinkel und lassen die Grenzen zwischen Archivgedächtnis und persönlicher Erfahrung verschwimmen. Die Ausstellung entstand im Rahmen des *Artist Meets Archive* Programms, einem Kooperationsprojekt der Internationalen Photoszene Köln mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum, dem Kölnischen Stadtmuseum, dem Museum Ludwig, der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur und dem Dombauarchiv.

**Ort: Dauerausstellung; Eintritt 6 €, erm. 4,50 €**

bis 10.6.25

### **Dummy Award 2025 zu Gast im RJM!**

Der Dummy Award ist *der* internationale Wettbewerb für die spannendsten unveröffentlichten Fotobuch-Prototypen des Jahres. Jedes Jahr lädt das PhotoBookMuseum internationale Fotograf\*innen zur Teilnahme ein. Aus rund 400 Einsendungen wählte die Jury 50 Favoriten – zu sehen im RJM während des Photoszene-Festivals, bevor sie auf Welttournee gehen. Die Besucher\*innen haben die Möglichkeit, ihren Favoriten zu wählen. Kommt vorbei, entdeckt neue Perspektiven und stimmt mit ab!

**Ort: Empore 1. OG, Eintritt frei**

bis 15.6.25

## **NEXT! FESTIVAL der JUNGEN PHOTOSZENE zu Gast im RJM!**

NEXT! ist das erste und einzige Fotofestival von jungen Menschen für junge Menschen in Deutschland, die eines gemeinsam haben: Freude an der Fotografie! NEXT! vernetzt, informiert und ermöglicht den Austausch mit Künstler\*innen und Gleichgesinnten. Das Festival bietet Workshops, Mitmach-Stationen und eine Gruppenausstellung mit Fotoarbeiten junger Talente von sechs bis 26 Jahren. Zudem werden Ergebnisse vergangener Workshops präsentiert. Der diesjährige Open Call sowie die fünfte Edition des Festivals stehen unter dem Motto „Was siehst du und was sehe ich?“ – eine Feier individueller Perspektiven.

*Veranstaltet von: Internationale Photoszene Köln, Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF), SK Stiftung Kultur, jfc Medienzentrum  
Gefördert von: RheinEnergie Stiftung Kultur sowie die Annelie und Uwe Hoffmann Stiftung*

**Ort: Kitchen 1.OG, Eintritt frei**

### Veranstaltungen

Di 3.6.  
17:30–19:30 Uhr

#### **Schnupperkurs Gamelan**

Gamelan-Musik ist eine traditionelle Orchestermusik der indonesischen Inseln Java und Bali – ein faszinierendes Zusammenspiel von Gongs, Metallophonen und Trommeln. Auch heute hat Gamelan-Musik eine lebendige Tradition und wird in Indonesien sowie weltweit in Konzerten und Musikschulen gepflegt. Der Kölner Künstler und Musiker Hartmut Zänder ist langjähriger Kenner dieser Klangwelt und lädt dazu ein, einfache Stücke auszuprobieren und die besondere Rhythmik und Harmonie des Gamelans selbst zu erleben.

**Ort: Dauerausstellung, EG  
12 €; erm. 7€; Anmeldung über Museumsdienst**

Do 5.6. 16-19  
Uhr

#### **Repair-Café Sashiko – Reparieren auf Japanisch**

Die Modeindustrie erzeugt Unmengen an Kleidung – oft unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen und Umweltschäden – und will, dass wir immer wieder etwas Neues kaufen. Wir können diesen Trend durchbrechen, indem wir unsere Kleidung lange tragen und sie reparieren, wenn sie beschädigt ist. Im offenen Repair-Café SASHIKO

kann jede\*r Lieblingsklamotten mitbringen und diese reparieren. Wir sitzen zusammen und tauschen uns über Möglichkeiten aus. Für Anfänger\*innen und Ungeübte gibt es auch Hilfe. Mit verschiedenen Nähtechniken aus der Tradition des japanischen sashiko und des „visible mending“ nähen und stopfen wir auf verzierende Weise. So können wir ein Kleidungsstück individualisieren und ein Lieblingsstück daraus kreieren. Kommen Sie einfach vorbei!

Offene Werkstatt mit Walter Bruno Brix, Kurator und Autor für ostasiatische Textilien

**Im Rahmen des Vielfaltstags in Kooperation mit dem Amt für Integration und Vielfalt kostenfrei**

**Ort: 1. OG**

Do 5.6. 17 Uhr

## **Blick ins Fotoarchiv!**

Wer schon immer einmal unsere fotografischen Bestände des RJM näher kennenlernen wollte, hat jetzt die Gelegenheit: Lucia Halder, Referentin für Fotografie am RJM und Kuratorin der Ausstellung lädt ein, die Sammlung zu erkunden. Da die Fotosammlung im Außendepot aufbewahrt wird, treffen wir uns in der Bibliothek des Museums, wo ausgewählte Archiv- und Fotoboxen geöffnet werden. Die rund 100.000 Fotografien des RJM stammen überwiegend aus kolonialen Kontexten – ein wichtiger Anlass, um über die Spuren des kolonialen Erbes ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Internationalen Photoszene Köln statt und ist Teil des Artist Meets Archive Residency Programms.

**Ort: Bibliothek**

**kostenfrei, Anmeldung unter [anmeldung@photoszene.de](mailto:anmeldung@photoszene.de)**

Do 5.6. 19 Uhr

## **Unbequeme Erinnerungen. Der Umgang mit kolonialem Familienerbe.**

In dem Buch "Der chinesische Paravent. Wie der Kolonialismus ins deutsche Wohnzimmer kam" macht sich die Journalistin Nicola Kuhn auf die Suche nach der schmerzhaften Geschichte hinter einem Familien-Erbstück. Anlässlich der Ausstellung „Invisible City“ spricht sie mit der Berliner Fotografin Anne Schönharting über den Umgang mit kolonialer Familiengeschichte und darüber, wie Fotografie dazu beitragen kann, verborgene Spuren des Kolonialismus in deutschen Familien sichtbar zu machen. In der preisgekrönten Arbeit „Das Erbe“ erforschte Anne Schönharting über Jahre den Nachlass ihres Urgroßvaters. Gemeinsam reflektieren die beiden, welche Rolle Bilder bei der Erinnerungskultur spielen, welche Erzählungen sie festhalten

oder ausblenden und wie künstlerische Perspektiven neue Zugänge zu diesem oft verdrängten Erbe eröffnen können.

**Ort: Bibliothek, kostenfrei**

Sa 7.6. 15-19 Uhr  
So 8.6. 15-18  
Uhr

## **Tracing the ‘Anti-colonial’ Widerstand damals und heute – im globalen Süden und hier in Köln!**

Ein besonderes Wochenende im RJM, kuratiert von Vera Marušić und vier internationalen Fellows – Tobi Bolaji Idowu (Nigeria), Yohannes Mekonnen (Äthiopien), Prateeti Mukhopadhyay (Indien) und Nayra Ramos (Deutschland/Peru) – widmet sich globalen und lokalen Formen von anti-kolonialem Widerstand.

**ANTI-KOLONIALER ZINE WORKSHOP:**

Ob radikale Flugblätter oder handgemachte Mini-Magazine, Zines sind seit langer Zeit ein wirksames Mittel für Communities, um sich über gemeinsame Kämpfe und Hoffnungen auszutauschen. Als Teil des Programms stellen wir den Fokus auf Zines und ihre Rolle bei der Infragestellung institutioneller Kontrolle über Wissen und Narrative. Macht mit bei unserem kollaborativen Workshop, bei dem wir kreieren, teilen und reflektieren. Bringt eure Ideen, Songtexte, Playlists, Erinnerungen oder ganz einfach eure Neugierde mit. Lasst uns gemeinsam etwas Bedeutendes erschaffen.

Der Workshop wird von folgendem Programm begleitet:

**MASQUISARD.** Toutou, der Erzähler – Eine Performance zu antikolonialem Widerstand in Kamerun (1955-1971) - in Kooperation mit dem Africologne Festival (siehe Text nächste Seite)

**QARAL** - Andine Resilienz durch Musik und Tanz (von Antonio Castañeda und Co.) - nur am Samstag -

Eine Installation: Widerständige Nationen / Kein Kostüm – von Imilla Ramos und Jonas Müller-Kříž

Ein Dritter Ort entsteht inmitten des Museums - ein Ort der Begegnung, des Kreierens, des gemeinsamen Lesens und des Sichtbarmachens von Stimmen und Geschichten, die oft ungehört bleiben.

In Kooperation mit @In-Haus e.V.

Gefördert durch die RheinEnergieStiftung Kultur

**Museumseintritt**

**Ort: Dauerausstellung, 1. OG**

Sa 7.6. 15 Uhr  
So 8.6. 15 Uhr

## MASQUISARD

### Rituelle Performance von Toutou, le conteur

In Masquisard (Masque/Maske + Maquisard; Widerstandskämpfer\*innen aus dem Untergrund) lässt Toutou Ditchou den Widerstand gegen die Kolonialherrschaft in Kamerun wieder aufflackern. Zwischen 1955 und 1971 wurden viele der Unabhängigkeitskämpfer\*innen enthauptet. Kein Erinnerungsmahnmal gibt Aufschluss darüber. Vor der französischen Kolonialherrschaft war Kamerun deutsche Kolonie. Masquisard ist eine Katharsis zur Beruhigung der Seelen in einem dunklen Kapitel der Geschichte Kameruns und eine Hommage an die Märtyrer\*innen von Unabhängigkeitskämpfen. Bis heute herrscht Schweigen - früher war es gar verboten, von dem zu sprechen, was damals geschah“, so Toutou, der für eine Erinnerungskultur plädiert. Die Performance wurde in Kooperation mit dem RJM adaptiert und findet im Rahmen der Africologne statt. Die Veranstaltung wird gefördert durch den Kulturentwicklungsplan der Stadt Köln.

Vorverkauf über [Africologne](#), Vorort: Museumseintritt

Sa 14.6.  
12-17 Uhr

## 75 Jahre! Die Deutsch-Indonesische Gesellschaft zu Gast im RJM

Mit einem Programm aus Tanz, Musik, Essen und Familienangeboten unter dem Motto „Kultur im Dialog“ feiert die Deutsch-Indonesische Gesellschaft e.V. ihren 75. Geburtstag im RJM. Ab 12:30 Uhr gibt es im Foyer zu Füßen des Reisspeichers die Möglichkeit zu Begegnungen und Gesprächen und eine Ausstellung von Baumrinden-Bildern aus Papua lädt zum Schauen ein. Zusätzlich öffnet ein kulinarisches und kulturelles Angebot den Blick auf das Land der 17.000 Inseln.

Programm:

12-17 Uhr: Kinderworkshops zu Balinesischen Tänzen und dem Kampfsport Pencak Silat, indonesische Kinderspiele- und Lieder (Space4Kids)

12:30 Uhr: Konzert von Kyai Sabda (Gamelanraum in der Dauerausstellung)

13:00 Uhr: Gondang Batak Germany: Musik, Gesänge und Tänze aus Nordsumatra mit Masyarakat Nauli Indonesia, MNI Hamburg und Himpunan Masyarakat Bona Ni Pasogit - HIMABONI e.V. (Foyer)

14:00 Uhr: Saman-Tanz aus Aceh mit Nyoman Sukayahadi und Kampfsport Pencak Silat von Perisai Diri e.V. Bonn mit Chandrasa Sedyaleksana (Foyer)

14:30 Uhr: Tortor-Batak: Schreittänze aus Nordsumatra (Foyer)

15 Uhr: Konzert von Kyai Sabda (Gamelanraum in der Dauerausstellung)

15:30 Uhr: Sasando – Röhrenzitter aus Rote/Ostindonesien mit Romo Vincent Adi Gunawan, Saxophon mit Benardus Simbolon (Foyer)

16 Uhr: Führung „Indonesiens Kampf um Unabhängigkeit“ (Kasse)  
16 Uhr: Tari Kembang Girang-Tanz aus Bali mit Wayan Yuli, Anggi Prayascita (Foyer)  
16:30: „Wie alles anfang - Geschichte der DIG: Elisabeth Soeprasto-Hastrich im Gespräch mit Karl Mertes (Bibliothek)

**Die Angebote im Rahmen der Veranstaltung sind kostenfrei, sonst gelten die üblichen Museumseintrittspreise.**

Do 19.6. 14 Uhr  
Sa 21.6. 14 Uhr

## **MASQUISARD**

### **Rituelle Performance von Toutou, le conteur**

In Masquisard (Masque/Maske + Maquisard; Widerstandskämpfer\*innen aus dem Untergrund) lässt Toutou Ditchou den Widerstand gegen die Kolonialherrschaft in Kamerun wieder aufflackern. Zwischen 1955 und 1971 wurden viele der Unabhängigkeitskämpfer\*innen enthauptet. Kein Erinnerungsmahmal gibt Aufschluss darüber. Vor der französischen Kolonialherrschaft war Kamerun deutsche Kolonie. Masquisard ist eine Katharsis zur Beruhigung der Seelen in einem dunklen Kapitel der Geschichte Kameruns und eine Hommage an die Märtyrer\*innen von Unabhängigkeitskämpfen. Bis heute herrscht Schweigen - früher war es gar verboten, von dem zu sprechen, was damals geschah“, so Toutou, der für eine Erinnerungskultur plädiert. Die Performance wurde in Kooperation mit dem RJM adaptiert und findet im Rahmen der Africologne statt. Die Adaption in Köln wird gefördert durch den Kulturentwicklungsplan der Stadt Köln.

**Vorverkauf über [Africologne](#), Vorort: Museumseintritt**

Sa 28.6. 14 Uhr

## **UNTERWEGS –**

### **Eine Annäherung in Szenen und Stimmen Junges Theater Köln**

Was bleibt, wenn man alles zurücklassen muss? Junge Menschen aus internationalen Förderklassen der Berufskollegs RRBK und BKS erzählen vielsprachig von Flucht, Verlust und dem Versuch, in Köln anzukommen. Ihre Geschichten kreisen um das, was schmerzt – und um das, was trägt. In einer szenischen Collage teilen sie Fragmente ihrer Wege: tastend, ehrlich, manchmal brüchig. Ein Anlass zum Zuhören, Nachdenken und Austausch.

Junges Theater Köln in Kooperation mit dem RJM, dem Museumsdienst Köln, ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration, den Schulen RRBK und BKS, gefördert von der Aktion Mensch und RheinEnergie Stiftung Kultur.

**Eintritt frei, Spenden erbeten**

**[Anmeldung hier](#)**

So 1.6.  
11–17 Uhr

### **NEXT! Foto-Workshop mit Marius Steffen**

Du fühlst viel – aber wie zeigt man das? In diesem Workshop lernst du, mit der Kamera das festzuhalten, was in dir passiert. Du erforschst, wie Gefühle in Bildern sichtbar werden können und wie Fotografie dabei hilft, dich selbst besser zu verstehen. Achtsam, kreativ und im Austausch mit anderen findest du neue Wege, deine Innenwelt nach außen zu bringen – ohne technischen Druck, aber mit echtem Ausdruck.

Marius Steffen (er/ihm), geboren 1997 und aufgewachsen im thüringischen Stadtilm, hat nach einer herausfordernden Lebensphase die Fotografie für sich als Ausdrucksform (wieder) entdeckt. In seinen fotografischen Arbeiten beschäftigt er sich besonders mit der LGBTQIA+ Community sowie mit den Abgründen und Besonderheiten der menschlichen Seele. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der medienpädagogischen Vermittlung fotografischer Fähigkeiten – als Werkzeug für Kommunikation, Selbstaussdruck und persönliches Wachstum.

**Altersgruppe: FLINTA\*, 14– 26 Jahre**

**Ort: Space 4 Kids**

**Anmeldung unter [next@photoszene.de](mailto:next@photoszene.de)**

**kostenfrei**

Sa 7.6.  
14–16 Uhr

### **Alte Handarbeitstechniken neu erleben: Kreatives Weben**

Weben gehört zu den ältesten Methoden um Stoff herzustellen. Die Muster und Symbole, die dabei entstehen, erzählen oft faszinierende Geschichten. In diesem Workshop lernst du an kleinen Webrahmen das System von Kett- und Schussfaden kennen und kannst mit Wolle verschiedene Muster ausprobieren. Welche Geschichte willst du damit erzählen? Lass dich von Stoffen und Teppichen im Museum inspirieren!

**Workshop mit Vermittler\*innen des Museumsdiensts**

**Treffpunkt: Kasse; der Workshop ist leider bereits ausgebucht.**

**9 € zzgl. 2 € Material**

## Führungen für Erwachsene

jeden Sonntag  
15 Uhr

### **Führung durch die Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“**

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.  
Eintritt

Do 5.6. 16 Uhr

### **Artist Meets Archive #4: Jimmi Wing Ka Ho – Invisible City**

Die deutsch-chinesische Kolonialgeschichte hat bislang nur wenig Aufmerksamkeit in der öffentlichen Wahrnehmung erfahren. Der Künstler Jimmi Wing Ka Ho setzt an diesem Punkt an und spürt der Geschichte der Stadt Qingdao nach, die von 1898 bis 1914 unter deutscher Besatzung stand. Ausgehend von Beständen aus dem Fotoarchiv des RJM begab er sich mit seiner Kamera auf Spurensuche der kolonialen Vergangenheit Qingdaos und untersuchte, wie diese das Stadtbild bis heute prägt und welche Erinnerungen weitergetragen werden. Als Intervention in der Dauerausstellung eröffnen die vor Ort entstandenen Fotografien und Videoarbeiten im Dialog mit historischem Material des Museums vielfältige Blickwinkel auf das Thema. In der Führung lädt Sie eine Fotografin ein, diese spannende Verbindung von Fotografie und Kolonialgeschichte gemeinsam zu erkunden.

von Vermittler\*innen des Museumsdiensts  
Treffpunkt Kasse  
Eintritt

Do 5.6.  
17:30 Uhr

### **Führung durch die Dauerausstellung: „Der Mensch in seinen Welten“**

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.  
Eintritt

Do 5.6.  
19 Uhr

### **Der Mensch in seinen anticolonialen Welten. Rassismuskritische Führung durch die Dauerausstellung**

In dieser Führung wird die Dauerausstellung rassismuskritisch gegen den Strich gelesen. Welche Bilder „außereuropäischer Kulturen“ werden produziert und reproduziert und welche Alternativen wären möglich? Welche Stimmen wurden in dieser Ausstellung ausgelassen und

warum? Die Führung beleuchtet über konkrete Beispiele des Umgangs mit Objekten/Subjekten das enge Verhältnis zwischen vergangener rassistischer kolonialer Gewalt und heutiger Kämpfe um Antirassismus, Restitution und Reparation.

Die Führung entstand im Rahmen des Kooperationsprojektes „Die Baustelle. Aus Konservierung wird Konversation“ des Integrationshaus e.V. und des Kunts e.V. in Zusammenarbeit mit dem RJM. Das Projekt wurde durch den Fonds Soziokultur aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR gefördert.

von Vermittler\*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt Kasse

Im Rahmen des Vielfaltstags in Kooperation mit dem Amt für Integration und Vielfalt kostenfrei, nur Eintritt

Mi 11.6. 16 Uhr

## **Führung zum Weltspieltag: Die Welt der Spiele – die Spiele der Welt**

Entdecken Sie am Weltspieltag Spiele, die weltweit gespielt werden, Spiele die um die Welt gereist sind oder Spiele, die durch ferne Kulturen inspiriert worden sind. In der Dauerausstellung setzen wir sie in den ethnologischen Kontext und erfahren, was sie mit Kolonialismus, Globalisierung und Migration zu tun haben. Anfassen und Ausprobieren ist dabei ausdrücklich erlaubt!

von Vermittler\*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt Kasse

Eintritt

So 15.6. 15:30 Uhr

## **RJM'e genel bir bakış – Das RJM im Überblick**

türkischsprachige Führung von Vermittler\*innen des Museumsdiensts

Eintritt

Do 26.6. 15 Uhr

## **Frauenperspektiven – Ihre Rollen und Geschichten im RJM**

Welche Rolle spielten und spielen Frauen im Museum? Inwieweit prägen und prägten sie das Museum als Schöpferinnen, Sammlerinnen oder Kuratorinnen? Wie werden sie im Museum dargestellt? Diese Führung hinterfragt die oft noch übersehene, jedoch zentrale Bedeutung von Frauen in der Museumsgeschichte und im Kontext der ausgestellten Objekte und lädt dazu ein, hegemoniale

Narrative kritisch zu hinterfragen und feministische, dekoloniale Perspektiven auf das Museum zu eröffnen.

**von Vermittler\*innen des Museumsdiensts**  
**Treffpunkt Kasse**  
**Eintritt**

#### Öffnungszeiten

**Di-So: 10–18 Uhr**

**Do: 10–20 Uhr**

**1. Do im Monat: 10–22 Uhr**  
(an Feiertagen 10–18 Uhr)

**Montags geschlossen**

Cäcilienstraße 29-33  
50676 Köln

0221 221 313 56  
[rjm@stadt-koeln.de](mailto:rjm@stadt-koeln.de)

<https://www.instagram.com/rjmkoeln/>  
[www.youtube.com/c/RautenstrauchJoestMuseum](https://www.youtube.com/c/RautenstrauchJoestMuseum)  
[www.facebook.com/rjmkoeln](https://www.facebook.com/rjmkoeln)

#### Tickets

**Einzelticket**  
**Dauerausstellung:**  
7 €, ermäßigt: 4,50 €

**Gruppenticket**  
**Dauerausstellung**  
ab 10 Personen:  
4,50 € pro Person

**Kombiticket**  
**Rautenstrauch-**  
**Joest-Museum/**  
**Museum Schnütgen:**  
10,00 €, ermäßigt:  
7,00 €

**Kinder bis**  
**18 Jahre und**  
**Schüler\*innen haben**  
**freien Eintritt. Gleiches**  
**gilt für Geflüchtete und**  
**ihre Begleitung. Für**  
**Menschen mit einer**  
**Schwerbehinderung**  
**gelten gesonderte**  
**Ermäßigungen.**

**RAUTENSTRAUCH-**  
**JOEST-MUSEUM.de**

